

33. Kammerversammlung mit historischer Tragweite – OPK verabschiedete unter anderem neue Weiterbildungsordnung

Am 1. Dezember 2022 fand die 33. Kammerversammlung der OPK statt. Von besonderer Tragweite und Bedeutung war diese Kammerversammlung schon deshalb, weil sie die dritte Kammerversammlung des Jahres 2022 und eine reine Online-Kammerversammlung war. Mit großer Sorgfalt vorbereitet, stimmten die Delegierten über

die neuen Kammerordnungen ab. Damit verabschiedeten die Kolleginnen und Kollegen unter anderem die neue Weiterbildungsordnung, die nach ihrer Genehmigung durch das Sächsische Staatsministerium im Januar 2023 in Kraft trat. Damit ist ein dritter Beruf unter unserem Kammerdach geboren.

Fortan geht es darum, die neue Struktur mit Leben zu füllen.

Eine Übersicht über alle im Januar 2023 neu in Kraft getretenen Ordnungen finden Sie auf der OPK-Homepage unter dem Menüpunkt „Kammerstruktur“, „Satzungen und Ordnungen“.

Bewegte Debatte zur Entwicklung der neuen Komplexversorgungsrichtlinie – „OPK internetaktiv“ als Video zum Nachschauen

Unsere Fortbildungsveranstaltung OPK internetaktiv 2022 zum Thema „Zu krank für Psychotherapie? Wie wir schwer und komplex Erkrankte gut versorgen“ vom 23. November fand eine große Resonanz bei unseren Mitgliedern und Interessierten aus anderen Professionen. Rund 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten rege mit unseren Studiogästen zu Hürden und Herausforderungen einer koordinierten Versorgung. Offenkundig bewegt die aktuelle Debatte zur Entwicklung der Rahmenbedingungen der neuen Komplexversorgungsrichtlinie sehr.

Die Sendung begann mit Informationen über die Rahmenbedingungen der neuen Komplexversorgungsrichtlinie. Über die Frage: „Wer fehlt Ihnen aktuell am dringendsten in der Versorgung?“, ging die Diskussion an die zuschauende Mitgliedschaft und in die Podiumsrunde der Sendung, die aus Vertreterinnen und Vertretern der Bereiche ambulante Soziotherapie, ambulante psychiatrische Pflege, Psychiatern und natürlich stationär wie ambulant tätigen Psychotherapeuten bestand. Welche Patientin-

nen und Patienten profitieren von der neuen Richtlinie? Dieser Frage gingen wir durch zwei sehr praktischen Patientenfälle, die im Film dargestellt wurden, nach. Der letzte Fall machte die Beson-

derheiten im KJ-Bereich deutlich und warf die Frage auf, ob es für Familien nicht sogar größere Netzverbände, die die Behandlerinnen und Behandler psychisch belasteter Eltern mit begreift, ge-



Mit großem Aufwand produziert: ein Blick ins Fernsehstudio zu „OPK internetaktiv“ des MDR-Fernsehens in der Mediacity Leipzig. Foto: Dr. Jens Metzger

ben sollte. Aus dem Chat mit unseren Zuschauern wurden Bedenken deutlich, dass der Mehraufwand, den diese komplex zu versorgenden Patienten mit sich bringen, sich auch in der Vergütung niederschlagen muss.

In einer abschließenden Umfrage an die Zuschauer und Mitglieder, ob sie sich vorstellen könnten, sich an einem Netz-

verbund zur Versorgung psychisch komplex erkrankter Menschen zu beteiligen, waren die Reaktionen eher verhalten. Gerade Kolleginnen und Kollegen aus dem ländlichen Raum äußerten Bedenken, dass die für die Netzverbände erforderliche Psychiater-anzahl nicht vorhanden wäre. Die Netzverbände müssten dadurch ein sehr großes, räumliches Gebiet mit dessen Behandlern umfassen.

Falls Sie unsere Diskussion vom 23. November 2022 nachträglich verfolgen möchten, haben wir den Video-Mitschnitt für Sie zugänglich gemacht. Bitte melden Sie sich dazu unter veranstaltungen@opk-info.de. Sie erhalten darauf einen Link zum Nachschauen der Sendung.

Umsetzung der Weiterbildung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in der OPK hat begonnen

Auch in diesem Herbst empfing der Vorstand die Mitglieder, um über allgemeine und regional-spezifische gesundheits- und berufspolitischen Entwicklungen zu informieren und zu diskutieren. Dieses Mal fanden die Veranstaltungen nicht wie gewohnt in den fünf Bundesländern statt, sondern im virtuellen Raum, als Online-Workshops. An den Workshops für Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Thüringen nahmen etwa 250 Mitglieder teil, für Sachsen und Sachsen-Anhalt erwarten wir weitere 200 Teilnehmer*innen.

Bei den bisherigen Workshops fand bereits ein reger Erfahrungsaustausch über die Auswirkungen der mit der COVID-19-Pandemie einhergehenden Beschränkungen und Auflagen auf die psychotherapeutische und auch berufspolitische Arbeit statt.

Thematischer Fokus waren außerdem aktuelle Themen aus der psychotherapeutischen Versorgung. Vor allem die Regelungen zur Personalausstattung im Krankenhaus wie auch die Reform der Qualitätssicherung stießen auf reges Interesse. Auch zeigte sich großer Redebedarf bezüglich der Auswirkungen und Chancen der Ausbildungsreform, vor allem im stationären Bereich.

Erstmals konnte die OPK durch die regionalen Workshops viele Erfahrungen in einem solchen Veranstaltungsformat sammeln. Für den bevorstehenden Winter werden wir uns vielen fachlichen Themen in Online-Fortbildungen widmen und Ihnen anbieten. Alle Infor-

mationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter www.opk-info.de/fortbildungen/kalender/.

Nach intensiven Vorbereitungen verabschiedete die 33. Kammerversammlung der OPK am 1. Dezember 2022 die „Weiterbildungsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten“ der OPK. Sie trat am 1. Januar 2023 in Kraft. Somit kann die Anerkennung von Weiterbildungsstätten und Weiterbildungsbefugten im OPK-Gebiet beginnen. Ihre Zulassung ist die Voraussetzung dafür, dass unsere frisch approbierten neuen Kolleginnen und Kollegen mit der fachpsychotherapeutischen Weiterbildung beginnen können. Mit großer Freude konnten wir Anfang Februar bereits sechs Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten als OPK-Mitglieder willkommen heißen.

Es ist nun von entscheidender Bedeutung für diese jungen Kolleginnen und Kollegen und für nicht weniger als die Zukunft der psychotherapeutischen Versorgung, dass es uns gemeinsam gelingt, in den nächsten Monaten und Jahren ausreichend Weiterbildungsplätze zu schaffen. Es muss jetzt ein neues System unter teilweise herausfordernden Rahmenbedingungen aufgebaut werden – und es ergeben sich zahlreiche Fragen an und neue Aufgaben für die Kammer.

Deshalb hat der Vorstand der OPK bereits 2022 eine Vorstands-AG gegründet, die die Umsetzung der neuen Weiterbildung steuert. Derzeit begleitet

Sie die Entwicklung der Anerkennungsverfahren und stellt so die Weichen stellen für eine qualitätsgesicherte und gleichzeitig machbare Weiterbildung. Auch der Ausschuss für Aus- Fort- und Weiterbildung sowie Qualitätssicherung der OPK ist regelhaft in aktuelle Umsetzungsfragen einbezogen.

Potentielle Antragsstellerinnen und Antragssteller können sich auf der Website der OPK unter der Rubrik „Neue Weiterbildung“ über die Rahmenbedingungen und häufige Fragen informieren. Sie finden dort auch die entsprechenden Antragsformulare. Anfragen können außerdem an die Geschäftsstelle gerichtet werden und es besteht die Möglichkeit zu telefonischer Beratung. Wir wollen unsere Mitglieder, die Interesse daran haben, sich an der Weiterbildung zu beteiligen, aktiv unterstützen.

Eine besondere Herausforderung ist die Etablierung einer zukunftsweisenden Weiterbildungsstruktur unter der fachlichen Anleitung von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten im stationären Bereich. Krankenhäuser sind ärztlich geleitet, mancherorts müssen wir noch für die angemessene Verankerung der Fachkompetenz der approbierten PP/KJP kämpfen und die PPP-Richtlinie bedarf weiterer Anpassungen.

Deshalb laden wir in diesem Jahr unsere Mitglieder in leitender Funktion sowie solche, die in der Weiterbildung Verantwortung übernehmen wollen, zu unserer „Fachkonferenz zur stationären Weiterbildung“ ein. Wir wollen

über das Anerkennungsprozedere für Stätten und Befugte informieren und arbeitsrechtliche Fragen beleuchten. Außerdem werden wir in kleineren Runden wieder einmal die Gelegenheit dazu

haben, ganz persönlich ins Gespräch zu Ihren Themen und Fragen zu kommen.

Die Fachkonferenz stationäre Weiterbildung findet am 7. Juni 2023 von 10.30

Uhr bis 16.30 Uhr in Berlin statt. Nähere Information und Ihre Anmelde-möglichkeit finden Sie auf unserer Website oder werden Ihnen über den OPK-Newsletter zugesandt.

In eigener Sache: Mitglieder sollen noch schneller Auskünfte erhalten

Die OPK beschreitet 2023 verwal-tungsseitig neue Wege. Unser Ziel ist es, unseren Mitgliedern noch schneller und besser Auskünfte zu erteilen. Dafür strukturieren wir unsere Verwaltungs-abläufe neu. Damit verbunden erarbei-ten wir derzeit eine digitale Plattform,

auf der Mitglieder leichter und zugleich sicher ihre Daten abrufen können. Fra-gen zur Mitgliederverwaltung, zum Beitrag, zum Fortbildungskonto und perspektivisch auch zur Weiterbildung können so noch unkomplizierter beant-wortet werden.

Neue Wege erfordern neue Straßen und Brücken. Daran bauen wir derzeit. Aus diesem Grunde kann es in diesem Jahr zu längeren Bearbeitungszeiträu-men von Anfragen kommen. Wir bitten alle Anfragenden daher schon jetzt um Verständnis.

Geschäftsstelle

Goyastraße 2
04105 Leipzig
Tel.: 0341/462432-0
Fax: 0341/462432-19
info@opk-info.de
www.opk-info.de